

# Information der Marktgemeinde



HOF AM LEITHABERGE

## Liebe Hoferinnen und Hofer,

2023 war ein ereignisreiches Jahr. Weltpolitisch ein grauenvolles Jahr, wenn man an die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten denkt. Nicht minder schrecklich, die Naturkatastrophen: Erdbeben in der Türkei und Syrien, vernichtende Überflutungen in Kärnten, in Slowenien und Italien.

Jedes Ereignis für sich genommen eine Katastrophe. Die enorme Menge an Nachrichten, die uns täglich erreichen, erlauben es uns, kaum noch den Überblick zu behalten.

„Der Welt geht es so schlecht wie noch nie, und in Zukunft wird alles noch schlimmer“. Dieser Eindruck drängt sich auf, wenn wir uns in den Medien über den Zustand der Welt informieren.

**Und doch gäbe es viel Positives in unserem Land und weltweit zu berichten - nur wird selten darüber informiert.**

Um nicht in Depressionen zu verfallen und griesgrämig durch das Leben zu schreiten, ist es wichtiger denn je, positiv zu denken und mit Optimismus den Alltag zu bewältigen.

Schauen wir uns doch um - wir leben in Wohlstand, wir haben das Glück in ein Land hineingeboren worden zu sein, dass zu den schönsten und reichsten Ländern der Welt zählt. Wir können in ganz Österreich bedenkenlos das Wasser aus der Wasserleitung genießen, egal wo wir uns in unserem Land befinden, alles ist sauber, alle Häuser sind herausgeputzt, wir werden in den Gaststuben mit hochwertigen Speisen versorgt, für Jung und Alt gibt es eine Vielzahl an Freizeitangeboten, glasklares Wasser in unseren Seen und Flüssen und, und...

Unzählige Beispiele könnten noch genannt werden.

Also liebe Hoferinnen und Hofer, jeder von uns kann ein kleiner Botschafter für Optimismus sein und ein Botschafter für ein lebensbejahendes Miteinander. Natürlich soll das kein Aufruf sein, die Augen vor den vorhandenen Problemen zu verschließen – aber mit Fleiß und Optimismus werden wir unser Land und unsere Ortschaft weiter in eine erfolgreiche Zukunft führen – ähnlich unserer Nachkriegsgeneration, die aus einer fast aussichtslosen Situation unser Land mit enormen Fleiß und Willen zu dem gemacht hat, auf das wir heute so stolz sind.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne, friedvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister  
Felix Medwenitsch

Ihre Vizebürgermeisterin  
Karoline Gumpinger

Amtliche Mitteilung - Ausgabe Nr. 05 / Dezember 2023  
An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt



- Vorwort
- Dorferneuerung
- KLAR
- Neuigkeiten
- Freiwillige Feuerwehr
- Zivilschutz
- Aus der Gemeindestube
- Wasserversorgung
- Unsere Vereine
- Tierhaltung
- Topothek
- Brauchtum
- Weihnachtliche Gestaltung
- Dorfgemeinschaft

## **Das neue WERTSTOFF-ZENTRUM Bald ist es soweit!**

Bald ist es soweit! Unser neues Sammelzentrum wird am **04.01.2024 in Betrieb** genommen. Offiziell eröffnet wird es im Frühjahr 2024.

Das neue Wertstoff-Zentrum (WSZ) bietet nicht nur die Möglichkeit, Wertstoffe auf bequeme Weise zu entsorgen, sondern setzt auch auf innovative Lösungen, um mehr Wertstoffe für das Recycling zu sammeln. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schonung unserer Ressourcen und Umwelt.

Die Öffnungstage werden mehr, aber die Zeiten des neuen WSZ bleiben unverändert.

**Jeden 2. Samstag von 8-11 Uhr  
Jeden Donnerstag von 15-18 Uhr**

**ACHTUNG: Ab Jänner 2024 wird die Biotonne am Donnerstag, statt wie bisher am Mittwoch, abgeholt.**



Foto: GABL

*Mit Punsch und Glühwein werden am 04.01.2024 die Besucher beim neuen Sammelzentrum empfangen.*

**Auch heuer finden Sie den neuen Abfuhrkalender mit den gelben Säcken in Ihrem Postkasten!**

### *Gratis Öffis testen: Schnuppertickets ausborgen!*



Die Marktgemeinde Hof am Leithaberge wird **zwei** „VOR-Schnuppertickets“ ankaufen. Diese Jahreskarten können ab Jänner 2024 von allen Hofer Bürgerinnen und Bürgern kostenlos entliehen werden.

Die Tickets gelten für die Region Niederösterreich, Wien und Burgenland auf allen VOR-Linien und auf der Westbahn zwischen Wien und Amstetten!

Die Schnuppertickets können von allen in Hof am Leithaberge **mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen** für eine begrenzte Zeitdauer (max. 3 Tage im Monat) gratis ausgeliehen werden.

Fahrgäste bis zum 6. Lebensjahr, sowie Hunde fahren mit Ihnen gratis mit.

**Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage.**

Mit dieser Aktion können wir die Benützung öffentlicher und umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie Bus und Bahn fördern und gemeinsam für klimafreundlichere Mobilität sorgen.

#### **Buchungsmöglichkeiten:**

- online direkt über [www.schnupperticket.at](http://www.schnupperticket.at)
- bei der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt telefonisch unter T: 02168/ 62 393
- oder per Email: [gemeinde@hof-leithaberge.gv.at](mailto:gemeinde@hof-leithaberge.gv.at)

### *Keine Bilder wegwerfen! Topothek soll wachsen*

Das virtuelle Fotobuch unserer Heimatgemeinde soll weiter befüllt werden. Zahlreiche Erinnerungen sind viel zu schade für die Schuh-schachtel am Dachboden.

Unser Topothekar Johann Medwenitsch ruft daher auf, Bilder oder Dokumente, die Menschen oder Ereignisse aus Hof zeigen, an ihn oder an das Bürgerservice am Gemeindeamt weiterzugeben.

**Die Bilder werden gescannt und Sie bekommen diese unbeschädigt retour!**



Unser virtuelles Fotobuch finden Sie unter: <https://hof-leithaberge.topothek.at/>

### **Loretto Faschingsgilde mit „Spirit of Karneval“ brachte Baumeister Richard Lugner nach Hof**

Mit einem fulminanten Faschingsauftakt am 4.11. startete die Faschingsgilde mit dem Spirit of Karneval in der Kulturwerkstätte in die Saison.

Die Garde unter der Führung der Gardechefin Veronika Kaiser und Gardetrainerin Lisa Marie Heider beeindruckte mit den Showtänzen und Gardetänzen der einzelnen Gardegruppen.

Die Faschingsgilde Loretto freute sich über zahlreiche Besucher und den Gilden aus Wien und Niederösterreich. Weitere Auftritte von der Faschingsgilde Eilicho Ruffling aus ÖÖ mit ihrer Prinzensgarde und dem Schalmeienzug, sowie der Faschingsgilde zu Liezen aus der Stmk. mit ihrer Hauptgarde sorgten für Stimmung. Die Gäste Batala Austria mit ihren Trommeln, sorgten für lautstarke Unterhaltung.

Die Faschingsgilde Loretto freut sich auf die kommende Saison.



Fotos: Brigitte Kreminger



*Die Faschingsgilde Loretto hieß die Geister des Faschings nicht nur in Hof am Leithaberge willkommen, sondern auch schon zuvor beim gleichnamigen Event in der Wiener Lugner City. Stargast Richard Lugner nahm den weiten Weg in Anspruch und besuchte uns in Hof.*

### **Ankauf eines Laserprojektors für die Volksschule durch den Gemeindevorstand genehmigt!**

Mit dieser hellen, kompakten, Projektionslösung sind flexible, immersive Präsentationen im Klassenzimmer möglich. Inhalte können einfach geteilt oder direkt von mehreren Geräten gestreamt werden, um die perfekte Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Der Ankauf laut Angebot der Fa. Gemdat NÖ inklusive Montage und Inbetriebnahme vor Ort in der Höhe von € 2.704,50 exkl. USt. wurde vom Gemeindevorstand beschlossen.

### *Aktueller Status zum Kindergarten-Neubau in der Hauptstraße 5 für zwei bis zweieinhalbjährige Kinder*

In der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2023 wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer neuen Kindergartengruppe am Standort Hauptstraße 5 beschlossen.

Nun konnte nach Prüfung von der Rechtsanwaltskanzlei Sailer & Schön, mit der Johann Scheller'schen Kinderbewahranstaltstiftung und mit der römisch-katholischen Pfarrpfunde ein Bestandsvertrag vereinbart werden. Dieser Vertrag wurde in der letzten Gemeinderatssitzung genehmigt.

In den nächsten Wochen wird das beauftragte Planungsbüro Baumeister Ing. Stefan Romar & Partner GmbH mit den Planungs- und Abstimmungsarbeiten beginnen.



### *Vergabe der Gewerke für den Neubau Feuerwehrhaus erfolgt.*

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe der einzelnen Gewerke an die bestbietenden Firmen mit einer Gesamtsumme von 1,8 Millionen Euro exkl. USt. beschlossen.

Der Start für die Bauarbeiten ist im kommenden Frühjahr geplant.

## NEUBAU FEUERWEHRHAUS HOF FREIWILLIGE FEUERWEHR HOF AM LEITHABERGE



planung und örtliche bauaufsicht  
**bm romar|partner**

ERRICHTET DURCH DIE  
MARKTGEMEINDE HOF  
AM LEITHABERGE



MIT FINANZIELLER  
UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS  
LAND NIEDERÖSTERREICH



## ► Grünflächenpflege und Bauhof

### *Neuer Gemeindetraktor für Hof Erweiterung unseres Bauhoffuhrparks*

Bürgermeister Felix Medwenitsch übergab unseren Bauhofmitarbeitern Hermann Wukotitsch und Oliver Kruckenfellner den Schlüssel für den neuen vom Gemeinderat angekauften Traktor. Ein nagelneuer Steyr-Traktor in Kommunalausführung, ausgeliefert von der Firma SZ Landtechnik erleichtert unseren Bauhofmitarbeitern die täglichen Herausforderungen.

Der Traktor ist mit einem Arbeitskorb, einem Frontlader mit Schotterschaufel, einer Palettengabel, einer hydraulischer Kippmulde, einem Erdbohrer, einer freikehrenden Kehrmaschine sowie einem Böschungsmulcher ausgestattet.

Diese Zusatzausstattungen gewährleisten eine umfangreiche Einsatzmöglichkeit.

Durch das zusätzliche Fahrzeug sind unsere Bauhofmitarbeiter mobiler und können ihre Arbeit effizienter erledigen.



*Bürgermeister Felix Medwenitsch, Hermann Wukotitsch, Amtsleiter Reinhard Urbanich und Oliver Kruckenfellner bei der Übergabe und technischen Einschulung bei der Firma SZ-Landtechnik in Sommerein.*

## GEMEINDEAMT



MARKTGEMEINDE  
HOF AM LEITHABERGE



*Am Foto: Amtsleiter Reinhard Urbanich, Andreas Reichenberger, Dagmar Spreizgrabner, Hermann Wukotitsch, DI. Gerhard Six, Hannes Wukotitsch, Angela Gruidl, Oliver Kruckenfellner, Herbert Steininger und Bürgermeister Felix Medwenitsch*

### *Preisübergabe der Initiative „Blühendes Niederösterreich“*

Unsere Gemeinde stellte ihren grünen Daumen unter Beweis und sicherten sich mit farbenfroher Blütenpracht Spitzenplätze bei der Initiative „Blühendes Niederösterreich“.

Im Rahmen der Initiative „Blühendes Niederösterreich“, die alljährlich von der Landwirtschaftskammer, der Wirtschaftskammer, dem Land und den Gärtnern durchgeführt wird, wurden 77 Orte bewertet.

Auch die Marktgemeinde Hof am Leithaberge wurde bewertet und anhand der Einwohnerzahl unterschiedlichen Gruppen zugeteilt.

Am 27.11 wurde nun unsere Blumenpracht durch DI Gerhard Six ausgezeichnet.

# ► Schneeräumung in unserer Gemeinde

## *Schneeräumung im Gemeindegebiet*

Aus aktuellem Anlass möchten wir nochmals auf die Verpflichtung der Grundeigentümer im Falle von Schneefall und Glätte hinweisen:

**Die Straßenverkehrsordnung (StVO- §93) enthält dafür genaue Regelungen:**

- Straßenränder, Gehsteige und dazugehörige Stiegen müssen bei Schnee und Glätte geräumt und bestreut werden.
- Die Räum- und Streupflicht trifft die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke, wenn der Gehsteig bzw. Straßenrand weniger als drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.
- Ausschlaggebend ist die Entfernung zur straßenabgewandten Gehsteigbegrenzung.
- Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.
- In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

**Da es immer wieder in der Gemeindeverwaltung zu Beschwerden der Bevölkerung über nicht gesäuberte Gehsteige kommt, möchten wir daher nochmals auf die Verpflichtung zum Schutz der Fußgänger verweisen.**

Damit der Winterdienst möglichst problemlos durchgeführt werden kann, ist es wichtig, dass bei engen Straßenstellen Ihre Fahrzeuge **nicht geparkt** werden.

Wir danken für Ihr Verständnis!



## Gemeinde-App und Soziale Medien



Besonders in diesen Zeiten ist die Kommunikation über soziale Medien und multimedialen Austausch immer wichtiger geworden. Informationen gelangen in Sekunden auf die mobilen Endgeräte. Die Marktgemeinde Hof/Leithaberge ist seit Ende 2020 auch auf Facebook und Instagram vertreten und die Inhalte der Gemeinde-Webseite werden auch in einer App – die **Gem2Go**-App für Ihr Smartphone optimiert dargestellt.

### Wie funktioniert?

- Sie besuchen den App-Store (Apple) oder den PlayStore (Google) auf Ihrem Handy.
- Dort suchen Sie nach „**Gem2Go**“ und installieren die App. Beim ersten Benutzen werden Sie nach Ihren Daten und Ihrer Heimatgemeinde gefragt und schon sind Sie mit uns verbunden.



Hof am Leithaberge



marktgemeinde\_hof\_leithaberge

Wir haben uns dazu entschieden, dass die zentrale Plattform weiterhin die Homepage der Gemeinde ([www.hof-leithaberge.gv.at](http://www.hof-leithaberge.gv.at)) bleibt. Sowohl die Facebook und Instagram-Seite als auch die Gem2Go-App sollen weiterhin diese Informationen die redaktionell auf der Homepage eingebracht werden auf anderen Wegen weiterverbreiten.

Nutzen Sie diese Kanäle gerne um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

## Noch besser erreichbar sein

Datenpflege ist enorm wichtig, teilweise sind Mobilfunknummer nicht mehr aktuell oder das Festnetz nicht aktiv oder die Mailadresse ist uns noch nicht bekannt. Nutzen Sie in einer freien Minute die Zeit und übermitteln Sie uns Ihre aktuellen Daten persönlich, per Mail oder kuvertieren Sie uns eine Kontaktübersicht ein und legen Sie diese beim nächsten Spaziergang im Gemeindepostkasten (grün/weiß, rechts neben dem Haupteingang) ab.

Wir behandeln Ihre Daten nach der DSGVO und nutzen diese ausschließlich für amtliche Mitteilungen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir diesen Datenabgleich **nicht** telefonisch entgegennehmen können.

### Service für unsere Bürger

Bei wassertechnischen **Notfällen** sind unsere Wassermeister rund um die Uhr unter +43 664 417 1561 erreichbar!

### Veranstaltungstermine im Jänner, Februar, März

- 20.01.2024 Kindermaskenball des SC Hof
- 27.01.2024 Jugendball
- 10.02.2024 Korkkerl aus dem Leben eines Weinkorken Teil 2
- 21.03.2024 Seniorennachmittag

## Versorgungssicherheit – Ausfallsicherheit Grundsatzbeschluss für Teilanschluss an EVN-Wasser

Mit Grundsatzbeschluss vom 22. Juni 2023 hat der Gemeinderat den Gemeindevorstand den Auftrag erteilt, Szenarien für die Errichtung einer Ausfallsicherheitsleitung zur Absicherung unserer Wasserversorgung, auszuarbeiten.

Der Vorstand hat daraufhin in Gesprächen mit Experten zum Thema Ausfallsicherheit der Wasserversorgung Hof/Lbg. verschiedene Szenarien analysiert. Das Ergebnis dieser Besprechungen wurde in der Gemeinderatssitzung Ende September dem Gemeinderat präsentiert.

Frau DI Heimbürg vom Planungsbüro ZT Paikl, Herr DI Schallamon von der NÖ Landesregierung, Abt. Siedlungswasserwirtschaft und Herr DI Sanin von EVN Wasser stellten dem Gemeinderat die drei betrachteten Varianten vor.

### **Variante 1: Zusätzlicher Brunnen**

### **Variante 2: Vernetzung mit Nachbargemeinden**

### **Variante 3: Teil-Anschluss an EVN-Wasser**

#### **Variante 1:**

Der Standort eines zusätzlichen Brunnens würde nur in einem anderen Grundwasserkörper Sinn machen. Dieser wäre im Bereich des Leithabergleitstromes. Die geschätzten Kosten für Brunnen und Leitung würden ca. 1,5 Millionen Euro betragen.

Nachteil: Keine Kapazitätssicherheit und keine garantierte Versorgungssicherheit auf Jahrzehnte.

#### **Variante 2:**

Die Vernetzung mit den Nachbargemeinden ist nach Rücksprache mit den Nachbarn keine Option, da keine der Nachbargemeinden über zusätzliche Wasser-Ressourcen verfügen. Die Stadtgemeinde Mannersdorf hat ebenfalls schon mit der EVN Kontakt aufgenommen um eine Ausfallsicherheitsleitung zu planen.

#### **Variante 3:**

**Alle Experten sind sich einig.** Die Gemeinden sind gut beraten ihre Versorgungssicherheit mit Trinkwasser auf Jahrzehnte zu planen. Ein vernetztes Brunnensystem, wie es viele Wasserverbände - in unserem Breiten die EVN – anbieten, garantiert diese Versorgungssicherheit. Das vernetzte Brunnen - bzw. Leitungssystem der EVN erstreckt sich vom Brunnen Kotzenmühle bis in die Mitterndorfer Senke. Dort befindet sich eines der größten Grundwasservorkommen Europas.



Wie bereits in unserer Septemerausgabe berichtet, bedeutet der Anschluss an das EVN-Wasserversorgungsnetz, dass wir weiterhin zu zwei Drittel das Wasser aus unseren eigenen Brunnen beziehen. Die EVN wird auf eigene Kosten eine Leitung vom Brunnen (Kotzenmühle) graben und in unsere Versorgungsleitung für den Hochbehälter beim Brunnen 1 (Donnerskirchnerstraße) einspeisen. Um die Herstellungskosten abzudecken, wären wir verpflichtet ein Drittel unseres Wasserverbrauches von der EVN abzunehmen.

### **Zwei Drittel unserer Wasserversorgung kommen weiterhin aus unseren eigenen Brunnen.**

Das zusätzliche Wasser aus dem EVN-Netz wird im Hochbehälter vermischt, an die Haushalte verteilt.

Die EVN- Teil-Speisung wird so ausgelegt, dass im Falle eines Ausfalls unserer Brunnen, eine Vollversorgung möglich ist.

### **Somit wäre eine 100%ige Versorgungssicherheit und Ausfallsicherheit unseres Trinkwassers über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten und darüber hinaus, mit gleicher Qualität garantiert.**

Der Gemeinderat hat mehrheitlich einen Grundsatzbeschluss für Variante 3, für den Anschluss an das vernetzte Brunnensystem der EVN, gefasst.

## **Brandgefährliche Elektronik: Gefahr durch Akkus und Co häufig unterschätzt!**



Vom Smartphone, Tablet, Laptop bis zum Elektroauto wird die mobile Welt derzeit von Lithium-Ionen-Akkus mit Energie versorgt. Sie ermöglicht relativ kompakte Bauweisen bei gleichzeitig relativ hoher Leistung. Diese wünschenswerte Eigenschaft geht leider mit einem Brandrisiko einher, das bei Akkus anderer Bauweisen nicht in vergleichbarer Intensität vorliegt. Bei sachgerechter Handhabung geht von ihnen kein außergewöhnliches Brandrisiko aus; die Technik ist in dieser Hinsicht alltagstauglich. Bei technischen Mängeln

oder unsachgemäßer Handhabung können jedoch Defekte auftreten, in deren Folge der Lithium-Ionen-Akku seine gespeicherte Energie schlagartig unkontrolliert abgibt. Der Akku geht dabei in einer heftigen Reaktion in Flammen auf. Umliegendes brennbares Material kann sich entzünden – ein Brand entsteht. Deshalb sollte man beim Umgang mit diesen Energiespeichern besondere Sicherheitsmaßnahmen beachten:

### **Sicherheitshinweise für Lithium-Ionen-Akkus:**

- E-Fahrräder, E-Roller, etc. nicht im Wohnbereich aufladen!
- Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die vom Hersteller für den Akku oder, bei fest verbauten Akkus, für das jeweilige Gerät vorgesehen sind.
- Elektrogeräte beim Aufladen auf eine nicht brennbare Unterlage legen.
- Vermeiden Sie Temperaturen über 60°C und daher eine Überhitzung der Geräte, sowie die Lagerung in direktem Sonnenlicht oder im Auto.
- Vermeiden Sie es, den Akku Frost auszusetzen. Je länger niedrige Temperaturen auf die Zellen einwirken, desto größer ist die Gefahr von Kapazitätsverlusten und gefährlichen Zellschäden. Lagern Sie also Akkus zum Beispiel im Winter nicht in einer ungeheizten Garage.
- Bei Anzeichen von Defekten oder Beschädigungen (z.B. plötzlicher Leistungsabfall, starke Erhitzung des Geräts, Verformungen) das Gerät nicht einschalten und sofort von der Stromversorgung trennen!
- Entsorgen Sie den Akku mit abgeklebten Polen um einen Kurzschluss zu vermeiden.

**Die Entsorgung muss fachgerecht und darf nie über die Restmülltonne mit dem Hausmüll erfolgen! Nutzen Sie dafür das Angebot im ortseigenen Wertstoffzentrum.** Sollte es trotzdem zu einem Brandereignis kommen dann zögern Sie nicht und wählen sofort den Feuerwehr-Notruf 122.

## Alle Jahre wieder...

...in der Weihnachtszeit wird die Feuerwehr zu Einsätzen gerufen, weil ein Weihnachtsbaum oder ein Adventkranz in Flammen steht. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erheblichen Sachschaden, sondern führen auch zu Verletzten und manchmal sogar zu Todesfällen.

Die Adventzeit sollte die besinnlichste Zeit des Jahres sein, und die Weihnachtstage sollen festliche Freude bringen. Für die Feuerwehren ist das leider anders, denn sie werden in dieser Zeit etwa dreimal häufiger zu Bränden durch offenes Feuer oder Licht gerufen als sonst im Jahr. Die Hauptursache für diese Brände sind in der Regel trockene Adventkränze und Weihnachtsbäume, die in der warmen Zimmerluft schnell austrocknen und äußerst entzündlich werden. Auch wenn sie scheinbar frisch und grün aussehen, können sie wie Zunder in Brand geraten und dann Vorhänge, Möbel und die gesamte Wohnung in kürzester Zeit in Flammen setzen.

### Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

#### Adventkranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen



Bild: ©AdobeExpress

#### Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- Stellen Sie Handfeuerlöcher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den Feuerwehr-Notruf 122 alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- **Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.**

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme können Sie den Baum mit elektrischen Lichterketten schmücken, um eine stimmungsvolle Beleuchtung zu gewährleisten, wenn der Baum zu trocken für echte Kerzen ist.

Vorsichtshalber sollten Sie auch rund um den Jahreswechsel mit möglichen Stromausfällen aufgrund von Schnee, Eis oder Wind rechnen. Stellen Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat bereit, um vorbereitet zu sein. Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine gute Lichtquelle!

*Ich wünsche Ihnen besinnliche und frohe Weihnachten,*

*Ihr Zivilschutzbeauftragter*

*Franz Heinzl*

## **Hof am Leithaberge macht sich mit der neuen Dorf- & Stadterneuerung auf den Weg in die Zukunft**

**Mehr als 300 interessierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter informierten sich am 24. Oktober 2023 in Ternitz über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.**

Für die Gemeinde Hof am Leithaberge waren, Bgm. Felix Medwenitsch, Vzbgm. Karoline Gumpinger, GR Stefan Germershausen und Umweltgemeinderat Martin Hammermayer mit dabei. Wenn LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf zum Stammtisch einlädt, gibt es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen in der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

„Unsere Gemeinden sind es, die unsere Dörfer, Städte und Regionen maßgeblich gestalten, weiterentwickeln und ein lebens- und liebenswertes Umfeld für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sichern“, stellte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf fest.

In den Gemeindestuben sitzen die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger, wenn es um viele Fragen des täglichen Lebens geht.

Dabei ist der Austausch besonders wichtig, nicht nur zwischen Gemeinden und dem Land Niederösterreich, sondern auch untereinander. „Regionale Kooperationen und die Mitwirkung der Bevölkerung sind Erfolgsfaktoren, für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich und bietet neue Perspektiven“, so Pernkopf über die Bedeutung der regionalen Stammtische.

Im Zuge der Neugründung der Dorf- & Stadterneuerung werden neben den Förderrichtlinien auch die Betreuung der Gemeinden und Vereine neu aufgestellt. Die Angebote werden dadurch effizienter und schlagkräftiger und leisteten weiterhin einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung des Landes.

### **Hof am Leithaberge bereit für die Zukunft**

Die Vertreterin und Vertreter aus Hof am Leithaberge zeigten sich nach den Ausführungen vom Potenzial der Dorf- & Stadterneuerung, der Gemeindeagentur, überzeugt. Bgm. Felix Medwenitsch betonte die Chancen, die sich für seine Gemeinde ergeben: „Gemeinsam möchten wir Hof am Leithaberge noch lebenswerter gestalten. Beim Stammtisch haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“



GR Stefan Germershausen, Bgm. Felix Medwenitsch, Vzbgm. Karoline Gumpinger und GGR Martin Hammermayer informierten sich in Ternitz über die anstehenden Veränderungen in der NÖ- Dorf- & Stadterneuerungen.

## RÜCKBLICK. Auftakt 12.10.2023 und 22.11.2023

### KLAR! Am Leithaberge – Ideenwerkstatt + Präsentation Ideen KLAR! Am Leithaberge ist losgestartet... Ideen der Bürger, Schüler mit dabei.

Im Gemeindesaal der Gemeinde Götzendorf luden die teilnehmenden Gemeinden der KLAR! Am Leithaberge, Au, Götzendorf, Hof, Mannersdorf, Trautmannsdorf die Bürger am 12.10.2023 ein. Um sich zum Klimawandel, zum Programm zu informieren und Ideen für die KLAR! einzubringen. In geselliger Runde wurden in der KLAR! Ideenwerkstatt Themen diskutiert, Ideen gesammelt. Auch nach diesem Start waren die Bürger eingeladen, Ihre Ideen in Worten oder in Fotos einzubringen. Am 22.11.2023 waren die Bürger zum zweiten Teil des Auftakts eingeladen. Hier wurden die Ideen präsentiert, die bei der KLAR! Ideenwerkstatt und darüber hinaus von Bürger eingegangen sind. Die ausgestellten Ideen, die im letzten Monat zusammengestellt wurden, haben begeistert.

Die teilnehmenden Gemeinden der KLAR! Am Leithaberge freuen sich, dass doch einige Menschen auf das Projekt aufmerksam geworden sind. Es ist eine Besonderheit, dass die Bürger eingeladen waren, gleich zu Beginn, noch vor der Einreichung des Konzepts mitzugestalten. Jetzt gilt es diese Ideen zu prüfen, im Detail auszuarbeiten. In den kommenden Monaten wird ein Konzept erarbeitet, das beim Klima- und Energiefonds eingereicht, nach Bewilligung ab Mitte 2024 schrittweise umgesetzt wird.

Besonders schön ist, dass die Gedanken und Ideen der jüngeren Generation mitgenommen werden konnten. Die Leiterinnen und Pädagoginnen der fünf Volksschulen der Region haben ermöglicht, dass wir schon im Herbst/Winter tolle Klima-Tage bei ihnen durchführen, um das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung den Schüler näherzubringen. Die Inputs der Schüler sind kreative Werkstücke mit wertvollen Inputs. Ideen der jungen Generation, die auch gleich zu Beginn einfließen.

Im kommenden Jahr, im Zuge der Konzeptphase, werden wir die Bürger weiterhin über die Gemeindezeitung und bei einem Stammtisch im Frühling über die Entwicklung informiert. Bei Interesse am intensiveren Mitwirken, in der Planung und in der Umsetzung, können Bürger gerne auf die jeweilige Gemeinde oder die KLAR! Managerin Julia Jüly ([j.juely@energiepark.at](mailto:j.juely@energiepark.at)) zukommen. Die Bürger werden jedenfalls je Maßnahme zum Informieren und teils auch zum Mittun eingeladen.



Teilnehmer beim Workshop im Gemeindesaal der Gemeinde Götzendorf



Vertreter der Gemeinden der KLAR! Am Leithaberge Au, Götzendorf, Hof, Mannersdorf und Trautmannsdorf

### *Der Musikverein lud aufs Tanzparkett*

Der Musikverein lud nach einer 3-jährigen bedingten Pandemie-Pause zum traditionellen Kathreintanz wieder herzlich ein. Mit dem Eröffnungstanz, den Anja Wesecky mit den Eintänzern einstudierte, eröffneten die Musikanter das Vergnügen. Obmann David Tschank und Marketenderinnen Victoria Sohm und Katrin Krump begrüßten die Gäste mit einem Schnapsperl. Die zahlreichen Besucher durften bis in die frühen Morgenstunden tanzen und feiern.



Obmann David Tschank mit Marketenderinnen Victoria Sohm und Katrin Krump beim Empfang der Ballgäste.

### *Konzertmusikbewertung in Gramatneusiedl*

Am Sonntag 26.11. trat der Musikverein das erste Mal unter der musikalischen Leitung von Daniel Kraus bei der jährlich stattfindenden Konzertmusikbewertung an. Zwei Konzertstücke wurden nach wochenlanger Probenarbeit vor einem drei-köpfigen Bewerterteam dargebracht. Mit 88,92 Punkten wurden die beiden Musikstücke bewertet. Sehr erfreut zeigten sich die Musiker über die vielen Fans, die dem Hofer Musikverein zu dieser Bewertung gefolgt sind.

#### **Terminvorschau für 2024:**

- Marschmusikbewertung 22.06.
- Kathreintanz 09.11.
- Konzertmusikbewertung 24.11.



### *Hofer Jugendverein feierte das jährliche Snow Attack*

Die Jugend Hof veranstaltete am 18.11.2023 das „Snow Attack“ in der Kulturwerkstätte. Den musikalischen Auftakt machte DJ „Philthy“. Den Hauptact übernahm Star-DJ Flip Capella, der bereits am Electric Love oder am Donauinselfest spielte und zu den Top DJ's Österreichs zählt. Abgeschlossen wurde das Event vom Duo Tyo und Jaykow. Für Essen, Getränke und selbstgemachten Schnaps sorgten die Mitglieder der Jugend Hof. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden.



Bar-Team Nadine Steinger, Noah Christiner, Moritz Urbanich, Valerie Zenk, Daniel Mateyka, Alfred Steinbach und Katharina und Florian Kaas

### *Die Herbstsaison ist zu Ende, ab in die Winterpause*

Liebe Hoferinnen und Hofer,  
die Herbstsaison ist zu Ende, der SC-Hof hat sich in die Winterpause verabschiedet.  
Zum Abschluss waren wir mit unserer Jugend beim Spiel SK-Rapid gegen FC Blau-Weiß Linz - ein würdiger Saisonabschluss um Kräfte für die Frühjahrssaison zu tanken.

Das alte Jahr können wir gerne gemeinsam ausklingen lassen, wir veranstalten heuer nämlich wieder eine **Silvesterwanderung** wozu wir Sie gerne eingeladen, Start und Ziel ist jeweils am Sportplatz und für Ihr Wohlbefinden ist ebenfalls gesorgt - bitte reichlich Hunger und Durst mitzubringen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, ein paar erholsame Tage im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins Neue Jahr 2024.



# ► Unser Dorf und seine Geschichte



Auszüge aus unserem  
Online-Archiv

Flohmarkt am Hauptplatz 1982



Foto: Wukoschitz Erhard

Winter in der Hauptstraße 1983



Foto: Medwenitsch Hans

## *Sprachführer*

### *„Hoferisch“ für Hofer*

**Taufgol/Taufgeit** = Taufpatin/Taufpate

**Schnilling** = Schnittlauch

**Batal** = Lätzchen

**Bokerhan** = Truthahn

**obugln** = viel arbeit

**oseun** = sich drücken

**Goas** = Ziege

**Gösn** = Gelse

**Gugoschecken** = Sommersprossen

**aufe kraxln** = hochklettern

**nochwassern** = nachfragen

**Ziguri** = Löwenzahn

**der hot an Huscha** = der Mensch ist dumm

**ausfratschln** = neugierig ausfragen

**Fadl** = Ferkel

**heinln** = Unkraut entfernen

**krawutisch** = äußerst wütend

**marod** = leicht krank

**Luach** = Staubansammlung

## ► Brauchtum

### *Feierlicher Erntedank im Pfarrgarten*

Alljährlich treffen sich fleißige Hände zum Binden der Erntekrone für unser Erntedankfest und jedes Jahr entsteht ein kleines Kunstwerk aus Getreideähren, Feld- und Gartenfrüchten. Der Aufwand im Hintergrund wird meist nicht, oder zu wenig wahrgenommen.

Besonders feierlich wurde das Erntedankfest der Pfarre Hof im Pfarrgarten begangen. Pfarrvikar Gregor Majetny zelebrierte den Erntedank-Festgottesdienst und weihte die Erntegaben. Der Musikverein umrahmte das Erntedankfest musikalisch. Nach der Messe gab es als Gabe für alle Mitfeierenden ein Laib Brot.

Die Jugend Hof verköstigte die Messbesucher mit einer kleinen Agape.



### *Brauchtum in der Adventzeit*



Auch heuer besuchte der Nikolo die Kinder in der Volksschule und im Kindergarten. Mit seinem eindrucksvollen Auftreten konnte er wieder zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Gemeinsam mit den Lehrerinnen und Pädagoginnen wurden dem Nikolo Lieder und Gedichte von den Kindern vorgetragen.

Am späten Nachmittag war die Jugend Hof, wie auch schon in den letzten Jahren, mit Nikolaus, Krampusse und Helfern unterwegs. Mit ihren furchteinflößenden Masken sorgten die Krampusse nicht nur für fröhliche Gesichter bei Jung und Alt.

Hiermit möchten wir uns auf das Herzlichste bei unserem GGR Martin Hammermayer und unserer Jugend Hof für die Aufrechterhaltung unseres Brauchtums bedanken.



## ► Weihnachtliche Gestaltung

### *Weihnachtliche Gestaltung des Hofer Hauptplatzes*

Neben dem traditionellen Christbaum, der heuer von unseren Bauhofmitarbeitern Hermann und Oliver gemeinsam mit der Firma Rambacher aufgestellt wurde, ist auch diesmal wieder der von den Kindern der Volksschule gestaltete Adventkalender ein Höhepunkt in unserer Adventzeit.



Vielen Dank an die Fa. Rambacher für das Aufstellen des Baumes.

Ein Dank an Volksschuldirektorin Waltraud Fink, sowie ihrem Lehrerteam und den Kindern für die Gestaltung des Adventkalenders.



*Lukas Kirschner, Florian Medwenitsch, Dominik Steininger und Stefan Stipschitz verköstigten die Besucher mit Leberkässemmeln und sorgten für angesagte Apres-Ski Hits.*

Die Freiwillige Feuerwehr schenkt auch heuer wieder Punsch und Glühwein am Hauptplatz aus. Mit abwechslungsreichen Speisen und unterhaltsamen Programmen locken sie jedes Wochenende verschiedenste Altersgruppen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Auch der Musikverein, das Theaterforum, Plan A, „Die Kladlers“ und Gin Tonix tragen ihren Teil dazu bei.

## ► Weihnachtswünsche

***Liebe Hoferinnen und Hofer!***

***Die Zeiten um uns können wir uns nicht aussuchen.***

***Welchen Wert wir Weihnachten geben, schon: Weihnachten ist für uns das Fest der Gemeinsamkeit und der Hoffnung. Weihnachten ist für uns Ausdruck unserer Werte und unserer Wünsche.***

***Feiern wir, was uns verbindet- und was uns zusammenhält.***

**In diesem Sinn: Frohe Weihnachten und alles Gute für 2024**

*Ihr Bürgermeister Felix Medwenitsch*

*und der Gemeinderat der Marktgemeinde Hof/Lbg.*



*Unser Hauptplatz im Jahr 2012*

## Gratulation zum 80. Geburtstag



Zum 80. Geburtstag von Herrn Franz Medwenitsch gratulierten Bgm. Felix Medwenitsch, Vzbgm. Karoline Gumpinger und Vertreter des Bauernbundes Robert Medwenitsch und Richard Huber.

## Jahgangstreffen der 1948er

Auch heuer trafen sich wieder die Hofer des Geburtsjahrganges 1948 zu einer gemeinsamen Feier im *Wia z'haus Kraus*. Es wurden Erinnerungen, sowie Neuigkeiten ausgetauscht.



## Dank für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten



Die Pfarrgemeinde und die Marktgemeinde Hof/Lbg. sprachen Frau Hermine Medwenitsch Dank und Anerkennung für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Pfarrgemeinde und Brauchtumspflege aus.

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Layout: Marktgemeinde Hof am Leithaberge, Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Tel. 02168/62393-0, Mail: [gemeinde@hof-leithaberge.gv.at](mailto:gemeinde@hof-leithaberge.gv.at), Druck: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger, Straße 23, 7000 Eisenstadt; Fotos: Marktgemeinde Hof/Lbg., Felix Medwenitsch, Karoline Gumpinger, Pixabay, Stefan Germershausen, Viktor Dvornikovich, Jugend Hof, FF Hof, MV Hof, SC Hof; Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Hof/Lbg., Hauptplatz 8, 2451 Hof/Lbg. Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Gemeindebürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung sowie über die Geschehnisse in der Marktgemeinde Hof am Leithaberge durch die informationsgebenden Gemeindeinstitutionen. Für deren Textinhalte ist ausschließlich der Urheber der Texte sowie der Textgeber verantwortlich. Der Medieninhaber sowie der Herausgeber übernehmen keine Haftung (sofern nicht selbst verantwortlich) über die Rechtmäßigkeit der zu Verfügung gestellten und gestalteten Inhalte, sowie deren korrekter Schreibweise. Irrtümer vorbehalten.

## Wir gratulieren

### zum 50. Geburtstag 🍰

Karin Windhager  
Martina Kaas  
Andreas Amschl  
Petra Markowitsch  
Christine Leidenfrost

### zum 60. Geburtstag 🍰

Gerald Tasch  
Gertrude Schachinger  
Franz Markowitsch  
Patricia Brenner  
Heidemarie Sida  
Jozefina Guláková  
Christian Brenner  
Christine Braunschier  
Eva Medwenitsch  
Ing. Gottfried Kladler

### zum 70. Geburtstag 🍰

Dr. Hans Udo Feldmann  
Christine Palmberger  
Franz Berger  
Gerhard Schuch  
Eveline Urbanich  
Eveline Wukoschitz  
Notburga Stricker

### zum 80. Geburtstag 🍰

Franz Medwenitsch  
Gertraud Mann

### zur Goldenen Hochzeit 🎉

Ilse und Herbert Kraus  
Elisabeth und Josef Mayer  
Gerhard und Johanna Mayer

### Willkommen neuer Erdenbürger 🏠

Kian Karabeg  
Adelya Eroglu  
Livia Tiwald  
Matteo Schmidt  
Elias Firizan

### Wir trauern um †

Erwin Ebermann  
Margit Anna Maria Battestin-Springinsfeld  
Franz „Tischy“ Watzke  
Rudolf Pitschmann